



# Leitbild

Leben und Verkündigung der  
«**FROHEN BOTSCHAFT**»

**Leitgedanken zu...**

## ZUSAMMENHALT

In der Kirchgemeinde sind wir:

- miteinander
- konstruktiv

Lösen Konflikte:

- gewaltlos
- gestehen Fehler ein

## TEILHABE

Der Kirchbürger

- fühlt sich wahrgenommen
- erfährt Vertrauen
- erfährt, dass er im kirchlichen Leben mit einbezogen wird
- erfährt, dass trotz Tradition zeitgemässe Feiern und religiöse Bildung stattfinden

## OEKUMENE UND DIAKONIE

Mit Schwesterkirchen und mit dem Staat fördern wir:

- Subsidiarität und Solidarität
  - Selbstbestimmung
  - Eigenverantwortung
- Hilfe zur Selbsthilfe

## TROST

- In der Kirchgemeinde gibt es Vorbilder für den Umgang mit Veränderungen
- alle Gemeindemitglieder unterstützen sich gegenseitig

## GEBORGENHEIT

- Kirche als Ort der Liebe erfahren
- Kirche zeigt Hoffnung auf
- Kirche bietet Stabilität und Verlässlichkeit

## ANGEBOTE

Verschiedene christliche Angebote zur Aus- und Weiterbildung

- Kinder und Familie
- Jugend
- Erwachsene

## Leitbild

### Ausgangslage

Seit 1. Januar 2016 sind die ehemaligen Kirchgemeinden Krummenau-Ennetbühl, Stein und Nesslau verwaltungstechnisch fusioniert. Der „innere“ Zusammenschluss und Zusammenhalt soll gefördert werden. Die Kirchenvorsteherschaft hat deshalb beschlossen, ein Leitbild zu erstellen. Dieses soll Orientierung bieten, helfen Entscheidungen zu treffen und das Zusammenfinden fördern. In einer ersten Phase wurden Fakten gesammelt. Dazu haben die Ressortverantwortlichen ihre Mitarbeitenden und freiwilligen Helfer eingeladen und eine Basiserfassung zu den folgenden Fragen durchgeführt.

- Wie ist mein Befinden, seit der Fusion?
- Was ist mein Bedürfnis, welche Wünsche habe ich an unsere Kirchgemeinde?
- Was sind die Vorteile der Fusion und was hat sich positiv verändert?

Damit möchten wir uns folgenden Fragen annähern.

- Wer sind wir?
- Was möchten wir sein?
- Was ist für uns eine gute Kirche?
- Was soll meine Kirche pflegen?
- Welche bestehenden Traditionen und Angebote sollen mit neuen Ideen und Aktivitäten erweitert werden?

### Teilnehmer

Von 165 persönlich eingeladenen Mitarbeitenden und freiwilligen Helfern nahmen 87 Personen und 19 Konfirmanden an den Befragungen teil. Die Mitglieder der Kirchenvorsteherschaft führten die Befragungen hauptsächlich mit ihren eigenen Teams durch.

### Verarbeitung

Die Arbeitsgruppe „Leitbild“ hat unter Mitwirkung von Markus Ramm, Kantonalkirche die Auswertungen vorgenommen und der Kirchenvorsteherschaft vorgelegt. Diese hat sich anlässlich eines Workshops und einer Retraite intensiv mit der Thematik beschäftigt.

### Ergebnisse

Aus den Befragungen gehen drei Schwerpunktthemen hervor, mit welchen sich die Kirchenvorsteherschaft beschäftigen muss.

<b>Gottesdienste</b>	<b>Beziehungspflege</b>	<b>Identität</b>
<b>Leere Kirchen</b> zum Beispiel: Wunsch nach - vielfältiger Gestaltung - neuer Formen	<b>Willkommenskultur</b> zum Beispiel: sozialer Frieden Kirchenkaffee: - überall und regelmässig	<b>Landeskirche für ALLE</b> zum Beispiel: Beheimatung - Kirchkreise pflegen - Pflege eines Zentrums - versch. inhaltliche Angebote

Die Ergebnisse aus allen Gruppen sind in einer Dokumentation ersichtlich. Sie sind nach keinem Schema sortiert und sind ohne Wertung oder Kommentar zusammengestellt. Diese Dokumentation kann beim Sekretariat bestellt werden.

Das „Leitbild“ soll insbesondere auch für die Kirchenvorsteherschaft und die Mitarbeitenden unserer Kirchgemeinde Orientierung und Ziele bieten.